



ERGO Versicherungsgruppe AG / Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37 WpHG

Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG, übermittelt durch die DGAP – ein Unternehmen der EquityStory AG. Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ERSTEN HALBJAHRES 2008

Die ERGO Versicherungsgruppe erzielte im ersten Quartal 2008 erneut gute Resultate. Das operative Ergebnis beläuft sich auf 236 (320) Mio. € (-26,2 %), das Konzernergebnis nach Steuern auf 151 (250) Mio. € (-39,7 %). Versicherungstechnisch war das erste Quartal 2008 ausgezeichnet. Die Combined Ratio in der Kompositversicherung verbesserte sich erheblich auf 87,8 (101,2) %. Im Vorjahreszeitraum hatte der Sturm Kyrill die Schadenquote belastet, während im Berichtszeitraum die Bildung einer Spätschadenreserve Ende 2007 entlastend wirkte. Den Ausschlag für den ErgebnISRückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum gab vor allem das Kapitalanlageergebnis.

Das Kapitalanlageergebnis sank verglichen mit dem besonders guten Vorjahresquartal um 66,0 % auf 0,7 (2,0) Mrd. €. Bei leicht gestiegenen laufenden Erträgen ist der Rückgang in erster Linie auf den um 1.130 Mio. € verschlechterten Saldo aus Veräußerungsgewinnen und -verlusten sowie aus Zu- und Abschreibungen zurückzuführen: -149 Mio. € nach 981 Mio. € im ersten Quartal 2007. Im Vorjahr hatten wir aus dem Verkauf eines größeren Immobilienpakets sowie von Aktien hohe Gewinne erzielt. Im Gegensatz dazu machten sich im Berichtszeitraum die Turbulenzen auf den Kapitalmärkten negativ bemerkbar.

Alle Sparten im In- und Ausland erzielten Beitragszuwächse. In der Lebensversicherung stiegen die gesamten Beiträge auf 1,69 (1,66) Mrd. €, im Segment Gesundheit auf 1,43 (1,38) Mrd. €. In der Schaden- und Unfallversicherung legten die Beitragseinnahmen um 6,6 % zu, in Rechtsschutz um 1,6 %. Die gesamten Beitragseinnahmen belaufen sich insgesamt auf 4,7 (4,6) Mrd. €, die gebuchten Bruttobeiträge nach IFRS auf 4,5 (4,4) Mrd. €. Nicht darin enthalten sind die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen oder Kapitalisierungsprodukten wie der Riester-Rente in Deutschland – Produktlinien, die für uns immer wichtiger werden.

Die gesamten Beitragseinnahmen sollten im Jahr 2008 um 3,0 % bis 4,5 % auf ca. 18 Mrd. € wachsen. Dabei streben wir vorbehaltlich einer guten Kapitalmarktentwicklung einen Jahresgewinn von 480 bis 600 Mio. € an.

Düsseldorf, im Mai 2008

Der Vorstand